

Frei Denken!

Infos, Nachrichten und Termine
für Konfessionsfreie, Freidenker-innen,
Atheist-innen und Humanist-innen in Schwaben



Nr. 198

Sommer 2026

41. Jahrgang


Inhalt:

Termine, Philosophischer Tisch	1
Humanistische Angebote Impressum	2
6. Juni Demokratie verteidigen	3
Freidenkerinnen-Gedenktage	4
Rolf Heinrich: Teuflich!	5

Frei Denken! verbreitet Infos, Nachrichten, Termine, Meinungen, und wird überwiegend per eMail verbreitet, auf Wunsch auch per Papierpost. Bitte melden, wer Infos weiter wünscht oder lieber nicht mehr - an eMail: hfv-ost@dhubw.de

☺ Sa, **13. Juni** 2026, ab 11 Uhr

HFV-Familienausflug zum Stuttgarter Killesberg „**Höhenpark für Kinder und 99 Jahre Weibenhofsiedlung**“. (Stuttgart HBF -> U-Bahn 5 - Anreise individuell oder Fahrgemeinschaften)
Treffpunkt 11 Uhr: Kartenhäuschen Haltestelle Killesberg Parkeisenbahn



Humanistischer Freidenker-Verband Ostwürttemberg (HFV)

Körperschaft des öffentlichen Rechts
Kulturorganisation, Interessensvertretung
und Weltanschauungsgemeinschaft
für Konfessionsfreie

Regionalverband der
Humanisten Baden-Württemberg K.d.ö.R.

Geschäftsstelle
Hellensteinstraße 3 · 89518 Heidenheim
Telefon: 07321-42849
Telefax: 07321-42892
E-Mail: hfv-ost@dhubw.de
<http://ost.dhubw.de>

Bankverbindung
Humanistischer Freidenker-
Verband Ostwürttemberg
Kreissparkasse Heidenheim
IBAN: DE56 6325 0030 0000 8301 46

HFV-Ostwürttemberg-Treffen

mitgliederoffene Vorstandssitzung in Geschäftsstelle

☺ Fr, **10. Juli** 2026, 18:30 Uhr
Terminplanung, Diskussion, Sonstiges

Weitere HFV-OW-Treffen (für den Terminplaner):

☺ Fr, **11. September** 2026, 18:30 Uhr

☺ Fr, **20. November** 2026, 18:30 Uhr

Philosophischer Tisch ...



... gemeinsamer Austausch ohne Agenda,
Diskussion, Vorträge, Freude an Kultur,
Aufklärung, Humanismus in ungezwungener
Atmosphäre



Humanistischer
Freidenker-Verband
Ostwürttemberg (HFV)

Körperschaft des öffentlichen Rechts
Hellensteinstr. 3
89518 Heidenheim

Kontakt: hfv-ost@dhubw.de
Homepage: <http://ost.dhubw.de>

Philosophischer Tisch Heidenheim

☺ Do, **16. Juli** 2026, 19 Uhr kulturbühne-
halbe-treppe e.V., August-Lösch-Str. 26 HDH
Vortrag und Diskussion mit **Sebastian F. Meyer**
zum Thema **Über Dummheit**.
- Ausführliche Einladung folgt.

Weiterer Termin zum Vormerken:

☺ Do, **15. Oktober** 2026, 19 Uhr



Evolutionsweg Heidenheim

<https://evolutionsweg.de/standorte/heidenheim-a-d-brenz-baden-wuerttemberg>

Start am Wanderparkplatz am Naturtheater/Wald-
spielplatz zum Wildpark Eichert - GPS: Parkplatz am
Naturtheater, Schlosshastr. 72, 89522 HDH.

<https://maps.app.goo.gl/ovHtvomwYgTHoqPA9>
Führungen und Vorträge nach Vereinbarungen bei
Heiner Jestrabek (T.: 07321-42849)

☺ Sa, **4. Juli** 2026, 14 Uhr, Museum Schloss
Hellenstein Zeughaus: **Vortrag Evolutionsweg**
und anschließend Führung mit Heiner Jestrabek.
Heimat- und Altertumsverein Heidenheim

Kinder-Sommerferienprogramm der VHS:

☺ Do, **30. Juli** 2026, 10 Uhr, Treffpunkt Römer-
brunnen (beim HBF): **Stadtspaziergang Hei-
denheim** mit Sagen, Geschichten, Gedichten
und historischen Bildern mit Heiner Jestrabek

☺ Sa, **8. August** 2026, 10 Uhr **Kinderführung**
auf dem **Evolutionsweg**. VHS & NaturFreunde



www.dhubw.de - kontakt@dhubw.de

Humanistische Rundschau der Humanisten
Baden-Württemberg, K.d.ö.R.

https://dhubw.de/media/finale_rundschau_01_2026.pdf

Termine im Humanistischen Zentrum
Mörikestr. 14, 70178 Stuttgart:

<https://dhubw.de/32-1-veranstaltungstermine>



Humanistische Angebote

gestaltet durch Feierredner des Humanistischen Freidenker-Verband Ostwürttemberg finden das ganze Jahr über statt:

- **Trauerfeiern**
- **Namensfeiern**
- **Hochzeiten/Partnerschaftsfeiern**

Kontaktaufnahme mit unseren Feiersprechern in der Region (siehe **Impressum**).

Unsere landesweit organisierten

- **Jugendfeiern** mit ausführlichen Vorbereitungstreffen, findet im Raum Stuttgart statt. Anmeldungen werden in der Geschäftsstelle Stuttgart entgegengenommen.

BETREUUNGEN GEGENSEITIGE HILFE & KULTUR

Arbeitsgemeinschaft der
Humanisten Baden-Württemberg, K.d.ö.R.



Patientenverfügung - Hilfe und Beratung bei der Erstellung und Anwendung, Vorsorgeverfügungen und Betreuungen

Unsere Arbeitsgemeinschaft *Betreuungen Gegenseitige Hilfe und Kultur* führt nach Anforderung entsprechende Beratungen durch. Tel.: 07321-42849 bghk-hdh@t-online.de

Giordano Bruno Stiftung gbs Stuttgart/ Mittlerer Neckar:

<http://gbs-stuttgart.de>
„Humanismus & Aufklärung“-Radiosendungen auf www.Youtube.com Stichwort: „gbs-stuttgart“

FreidenkerInnen Ulm/Neu-Ulm e.V.

Termine unter: www.ulmer-freidenker.de

Täter Helfer Trittbrettfahrer

www.kugelbergverlag.de

Verlag freiheitsbaum edition Spinoza

<http://ost.spinoza.dhubw.de>

Mail: ed.spinoza@t-online.de

Impressum: *Frei Denken!*

Infos für Konfessionsfreie, Freidenker-innen, Atheistinnen und Humanist-innen in Schwaben. Nachrichten und Termine von Organisationen, Initiativen und interessanten Leuten. Dieses INFO verbreitet gern weitere Termine, Meinungen und Adressen. - V.i.S.d.P.: Heiner Jestrabek, jestrabek@t-online.de; <http://jestrabek.homepage.t-online.de>

Weitere Kontaktdaten:

Die Humanisten Baden-Württemberg KdöR
Mörikestr.14, 70178 Stuttgart,T:0711-6493780
kontakt@dhubw.de & www.dhubw.de



**Giordano Bruno Stiftung (gbs)
Stuttgart/Mittlerer Neckar e.V.**

info@gbs-stuttgart.de - www.gbs-stuttgart.de



Internationaler Bund der Konfessionslosen und Atheisten e.V. (IBKA)

www.ibka.org Regionalbeauftragter Ba-Wü:
H. Jestrabek (s.o.)



Freidenker*innen Ulm/Neu-Ulm e.V.

Postfach 1667, 89006 Ulm
info@ulmer-freidenker.de - www.ulmer-freidenker.de



**Humanistischer Freidenker-Verband
Ostwürttemberg, KdöR**

<http://ost.dhubw.de> - hfv-ost@dhubw.de

Geschäftsstelle: Hellensteinstr. 3
89518 Heidenheim, Tel.: (07321) 42849
IBAN: DE56 6325 0030 0000 8301 46

Philosophischer Tisch

Alexander Schiele al.schiele@online.de
Dr. Tobias Haas tobias.haas@yahoo.de

**Betreuungen Gegenseitige Hilfe und
Kultur: Heiner Jestrabek & Gudrun Degner**

<http://ost.bghk.dhubw.de>
bghk-hdh@t-online.de

Begleitung Sterbender: Gudrun Degner
gudrun.degner@googlemail.com

Verlag freiheitsbaum edition Spinoza

<http://ost.spinoza.dhubw.de>
ed.spinoza@t-online.de

Evolutionsweg Heidenheim

Führungen & Vorträge über Heiner Jestrabek
Humanistische Feiersprecher in Ostwürttemberg zu Trauerfeiern, Namens-, Hochzeit/Partnerfeiern

<http://ost.feiern.dhubw.de>

(Termine nach Vereinbarung):

Heiner Jestrabek (s.o., Koordination)

Dr. Wolfgang Proske

Goethestr. 34, 89547 Gerstetten
Tel.: (07323) 953501, wproske@posteo.de

Hubert Bauer

Greuernrain 10, 73734 Esslingen
mobil: 0178-8810292, hbes@posteo.de

Hans Moser

In der Breite 18, 89160 Dornstadt
Tel.: (07304) 2126, johmoser@web.de

Jugendfeiern: DHBW Ba-Wü

Tel.: (0711) 6493780 Mail: kontakt@dhubw.de
<http://dhubw.de/162-0-Jugendfeier.html>

☺ Sa, **6. Juni** 2026

„Unser Ländle ist bunt!“

Demonstration und Kundgebung mit Demokratiefest

Wir beteiligen uns gemeinsam mit vielen regionalen Organisationen am breiten **Bündnis gegen Rechts**

8^{Uhr} Demo für Frühaufsteher

10^{Uhr} Große Demonstration ab HBF, Zwischenkundgebung Grabenstraße und ab

11:55^{Uhr} („5 vor 12“) Kundgebung vor dem Naturtheater.

Auch wir sind empört darüber, dass der AfD ein Landesparteitag im Congress Centrum HDH gewährt wurde - und damit gleichzeitig der fest geplante Schlossberg-Erlebnis-Tag unter Beteiligung vieler Vereine und Institutionen abgesagt werden musste. Die Kundgebung richtet sich dagegen und feiert zugleich mit Reden und Musik ein buntes Kulturfest gegen Rechts und für die Demokratie - bei dem wir natürlich aktiv dabei sind.



Leserbrief

Gefahr für Demokratie

Zur Absage des Schlossberg-Erlebnistags wegen des AfD-Landesparteitags und zum Beitrag „Technischer Fehler als Erklärung“ (Ausgabe vom 29. April):

Die Demokratie in Deutschland ist durch die AfD in Gefahr, die Partei möchte die freiheitliche und rechtsstaatliche Demokratie abschaffen. Die AfD will bestimmen, wer in Deutschland leben darf, und wer nicht. Sie will auch bestimmen, wer als Deutscher oder als Deutsche gilt. Für die AfD sind manche Menschen keine Deutschen, obwohl sie einen deutschen Pass haben. Sie sprechen von Remigration und begründen das damit, dass diese Menschen nicht der „deutschen Kultur“ angehören. Die AfD ist immer radikaler geworden, inzwischen ist sie eine rassistische Partei, die Menschen verachtet, die nicht deutsch genug sind. Sie ist eine große Gefahr für unsere Demokratie, für die Freiheit, den Rechtsstaat und ein friedliches Zusammenleben in Deutschland.

AFDler, die sich national-konservativ geben, treten Seite an Seite mit Anhängern des offen faschistischen „Flügels“ der AfD auf und verbreiten rassistische und antisemitisch codierte Verschwörungsmenchen. Die Kombination von offenem Rassismus oder Geschichtsrevisionismus mit national-konservativen Positionen dient der Verschleierung rassistischer und faschistischer Ziele. Beides ist entscheidend für das Erfolgsrezept der AfD und schuf die Voraussetzung, dass diese Partei gewählt wurde und in die Parlamente, so auch in den Landtag in Baden-Württemberg, einziehen konnte.

Wenn die AfD ihre Auftritte ungehindert durchführt oder gleichberechtigt neben etablierten Parteien zu Wort kommt, führt das dazu, dass sie als normale Partei wahrgenommen wird. Eine undemokratische Partei kann aber nicht ihre vermeintlich demokratischen Rechte einfordern, ohne Widerspruch hinnehmen zu müssen.

Mit der Absage des Schlossberg-Erlebnistags durch Terminierung des AfD-Landesparteitags im Congress-Centrum wird in Heidenheim eine Bühne für rassistische und antidemokratische Propaganda geboten. Ich denke, das muss in einen Zusammenhang mit der Absage für ein friedliches, bürgernahes Kinderfest gestellt werden. Ich erwarte, dass von allen Verantwortlichen eigentlich danach gehandelt wird.
Sabine Ehrtmann, Heidenheim

Aus dem Programmheft des **Heimat- und Altertumsverein Heidenheim e.V.:**

Museum Schloss Hellenstein,
Zeughaus

Sa. 4. Juli.
14:00 bis ca. 16:00 Uhr

Lichtbildervortrag und Begehung: Der Heidenheimer Evolutionsweg

Heiner Jestrabek, Heidenheim



Der Heidenheimer Evolutionsweg ist wurde 2025 eingerichtet und stellt einen Lehrpfad zur Evolution dar, indem er wichtige Stationen der 4,6 Milliarden Jahre langen Geschichte des Lebens auf der Erde dar. Von den ersten Lebensformen bis heute ist der Evolutionsweg hier 561 Meter lang. In diesem Maßstab entspricht ein Meter einer Zeitspanne von 8,2 Millionen Jahren, ein Millimeter steht für 8200 Jahre - also etwa den Zeitraum, der von der Jungsteinzeit bis heute vergangen ist.

Dem Vortrag im Saale folgt die Führung im Freien auf dem Evolutionsweg zwischen Naturtheater und Wildpark.

Eintritt für Mitglieder 1 €, für Nichtmitglieder 3 €

Freidenker-innen-Gedenktage



Im Online-Magazin diesseits.de gibt's regelmäßig Porträts humanistischer Persönlichkeiten: <https://diesseits.de/humanistische-persoennlichkeiten> - Schaut mal rein, nicht wenige davon sind von Heiner zusammengestellt und in unserem INFO vorgestellt:



Matilda Joslyn Gage

„Es gibt ein Wort, das süßer ist als Mutter, Zuhause oder Himmel. Dieses Wort ist Freiheit“



Paule Minck

Eine Freundin aller Unterdrückten



Dora Russell

Das Recht auf Glück

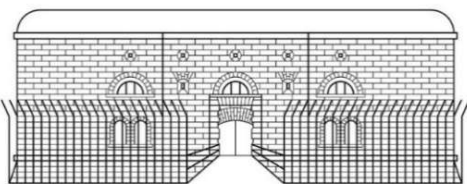
Feminismus – Freethinking – Frieden

☺ Sa, **5. Juli** 2026,

Ausflug nach Ulm mit Besichtigung des DZOK KZ-Gedenkstätte Oberer Kuhberg

<https://dzok-ulm.de>

14 Uhr Treffpunkt vor der KZ-Gedenkstätte
Veranstalter: Omas gegen Rechts Heidenheim
Organisation Heiner Jestrabek



**DZOK
DOKUMENTATIONSZENTRUM
OBERER KUHBURG ULM
KZ-GEDENKSTÄTTE**

Rezension: Rolf Heinrich: *Teuflich!* *Blasphemische Karikaturen und Gedanken* von H. Jestrabek



128 Seiten mit ganzseitigen Bildern und dazu passenden Aphorismen - 18 € - Angelika-Lenz-Verlag Neu-Isenburg, Tel. 06102-723509, Mail: info@lenz-verlag.de ISBN 978-3-69253-004-8 (Versand innerhalb Deutschlands kostenlos).

Rolf Heinrich ist für unsere Leser-innen kein Unbekannter. Er dürfte der bekannteste (und m. M. nach auch der beste) zeitgenössische religions- und kirchenkritische Karikaturen-Künstler sein. Sein neuer Band wurde zudem bereichert durch seine ausgesuchten und treffenden Aphorismen ergänzt. Das Buch ist gegliedert in fünf Akte: 1. Akt: *Göttlich*, 2. Akt: *Kleriker*, 3. Akt: *Religion im Alltag*, 4. Akt: *Staat und Kirche*; 5. Akt: *Das muss auch noch raus!* – eine ungemeine Bereicherung unseres kritischen Blicks.

Welchen Nutzen - außer dem ästhetischen Genuss und dem Humor - haben Satire und Spott? Kunst wie Wissenschaft stehen im Dienst von Aufklärung und Humanismus - und eine herausragende Rolle bei deren Vermittlung spielt die Satire, auch der entlarvende Spott.

Schon die karikierenden Holzdrucke auf fliegenden Blättern befeuerten in der Zeit von Renaissance und Reformation die Aufklärung und Rebellion gegenüber den Herrschenden.

Auch der englische Philosoph Anthony Ashley-Cooper (1671-1713) empfahl bei der Entlarvung von Fanatismus als ein wirksames Mittel gegen diese „Torheit und Ausschweifung“ den Spott. Wenn Menschen die Vernunft selbst

durchgeht, dann kann nur die Vernunft sie eines Besseren belehren. Die von den Fanatikern praktizierte feierliche Gewichtigkeit ihrer öffentlich dargestellten Religionsformen gehöre gerade zum Wesen des Betrugs. Eine wirklich ernsthafte Sache müsse daher der *Test by Ridicule* („Probe des Lächerlichen“) bestehen können, um ernstgenommen zu werden. Der Spott sei die beste Probe für die Wahrheit.

Auch der englische Freethinker George William Foote (1850-1915), der selbst ein Jahr im Gefängnis wegen „Blasphemie“ sitzen musste, schrieb über die aufklärerische Funktion von Spott und Satire: „*Spott ist eine der wirksamsten Formen der Logik des gesunden Menschenverstands. ... Eine Sache auf das Absurde zu reduzieren, bedeutet lediglich, ihre Unvereinbarkeit mit dem aufzuzeigen, was beiden Seiten in einer Auseinandersetzung gemeinsam ist, und bedeutet häufig die Aufdeckung eines krasen Widerspruchs zu den Grundsätzen der Vernunft. Auch Lachen hat, wie Hobbes sagte, immer ein Element von Stolz oder Verachtung in sich, da es ausnahmslos von einem Gefühl der Überlegenheit gegenüber dem Objekt begleitet ist. Wer über eine Absurdität lacht, steht darüber, als Argumente erreichen können. Wer lacht, ist sicher.*“

Rolf Heinrich befindet sich also in guter Vorbildlicher Gesellschaft und darf sich in einer besten Tradition sehen, wie auch in der vom „Erfinder“ der Comics: Wilhelm Busch (1832-1908), dessen *Fromme Helene*, *Der heilige Antonius von Padua* und *Pater Filucius* („Ach, man will auch hier schon wieder | Nicht so wie die Geistlichkeit!“) die breiteste antiklerikale und laizistische Aufklärung im damaligen spießigen Deutschland auf unterhaltsamste Weise angeht.



Ein sehr informatives Interview führte Robert Nagel anlässlich seiner neuen Buchpublikation mit Rolf Heinrich:

<https://konfessionen.org/neue-religionskritische-karikaturen-rolf-heinrich/>